

Regionale Disparitäten – Lösung

- 1 Ermitteln Sie auf Basis der Karte M1 die peripheren Gebiete von Österreich. Folgen Sie dem Link bzw. dem QR-Code für eine höhere Auflösung.

[Lösungsvorschlag]:

1. **Wald- und Mühlviertel:** Diese Gebiete im Norden Österreichs lagen lange Zeit an der "geschlossenen" Grenze zu den östlichen und nördlichen Nachbarländern. Sie sind von Abwanderung betroffen.
2. **Südburgenland:** Eine Region im Süden Österreichs, die ebenfalls unter Bevölkerungsrückgang leidet.
3. **Südoststeiermark:** Eine weitere periphere Region, die mit ähnlichen Herausforderungen zu kämpfen hat.
4. **Innere Alpenregionen:** Diese liegen u. a. in Niederösterreich, der Steiermark und Kärnten. Ihre inneralpine Lage und ungünstige Verkehrsverbindungen erschweren die Entwicklung.

- 2 Leiten Sie eventuelle Gründe für die periphere Situation der von Ihnen genannten Regionen ab, indem Sie sich auf die Karte M2 beziehen. Folgen Sie dem Link bzw. dem QR-Code für eine höhere Auflösung.

[Lösungsvorschlag]:

Die Regionen Wald- und Mühlviertel, Südburgenland und Südoststeiermark sind z. B. aus der Geschichte heraus periphere Regionen, da sie an den ehemaligen Eisernen Vorhang grenzten, bzw. handelt es sich um Regionen, die schon im vor dem Ersten Weltkrieg strukturschwach waren, da sie nicht an das Eisenbahnnetz angeschlossen waren.

Die periphere Lage der inneralpinen Regionen lässt sich aus den naturräumlichen Gegebenheiten erklären.